

Umzug in nur zwei Tagen geschafft

Feuerwehr bezieht neues Gerätehaus / Lautes Sirenengeheul zum Abschied aus der Gartenstraße

LAUENAU (al). Mit lautem Sirenengeheul hat sich die Lauenauer Feuerwehr am vergangenen Wochenende von den bisherigen Nachbarn in der Gartenstraße verabschiedet. Über 50 Jahre befand sich hier der Mittelpunkt der freiwilligen Einsatzkräfte. Am vergangenen Wochenende folgte der Umzug in die neue Wache am Mineralbad. Zwei Tage lang packten viele helfende Hände mit an. Ortsbrandmeister Klaus-Werner Volker zeigte sich einmal mehr begeistert von seinen Kameradinnen und Kameraden. Wochenlang hatten sie Teile des fälligen Innenausbaus erledigt. Die Zeit drängte: Mit dem neuen Eigentümer des alten Gerätehauses war die Übergabe für April verabredet worden. Als einer der Eifrigsten, die fast jeden Tag auf der Baustel-

le anzutreffen waren, galt Jens Becker. Andere packten bereits Kisten und Kartons im alten Gerätehaus und räumten das Gebäude bis auf den Dachboden aus. Dabei kamen mitunter auch Gegenstände zum Vorschein, deren Existenz kaum jemand mehr vermutet hatte. So lagerten in einem dunklen Winkel noch etliche Sandsäcke für notwendige Hochwassereinsätze. Auch wenn die Strapazen des Umzugs mit einer ersten Grillparty beendet wurden: Die handwerklichen Arbeiten im neuen Gerätehaus nehmen noch kein Ende. Der Sozialtrakt steht momentan nur im Rohbau. Es sind etliche Innenarbeiten fällig. Das aber wollen die Helfer bis zum 11. Juni erledigt haben. An diesem Tag erfolgt die offizielle Einweihung. Foto: al



Soeben sind die Einsatzfahrzeuge in der neuen Halle eingeparkt worden.



Jetzt erstmal eine Cola: Der Umzug ist geschafft und die Helfer sind zufrieden.

Schaumburger Wochenblatt

Mittwoch, 28. April 2010 Seite 28